

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 47-48 (1931)

**Heft:** 48

**Nachruf:** Totentafel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

des Holzes vor Feuer und des Verhaltens von Holz im Feuer. Man sah, daß jetzt das Ziel der Unverbrennbarmachung des Holzes tatsächlich erreicht ist. Wenn eine hölzerne Garage ohne Beschädigung einem Auto Brand standhält, so kann das vorstehend berührte Problem wohl als gelöst angesehen werden. Auch die Zeit des Holzgasgenerators scheint nunmehr nach verschiedenen mißglückten Versuchen der fraglichen Art gekommen zu sein. Darauf wurde in der Schau eindringlich hingewiesen. In Verbindung mit der Ausstellung wurde eine Vortragsveranstaltung abgehalten, bei der hervorragende Persönlichkeiten die wirtschaftliche Bedeutung des Waldwesens, das Holz im städtischen und ländlichen Hausbau und das Holz im Heim ins rechte Licht stellten und so manches Vorurteil gegen die entsprechende Holzverwendung mit einwandfreiem Beweismaterial entkräfteten. Alles das bot man in einer vor allem auch der Volksmasse leicht verständlichen Weise, ohne daß der Fachmann dabei zu kurz kam. Eine andere Sonderschau, die internationales Gepräge hatte, regte zur Verwendung hölzerner Verpackungsmittel für die verschiedenartigsten Agrarerzeugnisse beim Versand an. Hauptsache war schließlich, daß Tausende und Abertausende von der Propaganda erreicht worden sind.

**Ein Baumriese** wurde kürzlich auf dem Gute Küng in Malans gefällt, der größte Nußbaum der Gemeinde und wohl auch der ganzen Gegend. Trotzdem er im Umfang 3,93 m mißt und offenbar auch ziemlich alt ist, war das Holz dunkelbraun und frisch bis auf die Rinde. Der unterste 4 m lange Block allein ergibt nahezu 4 m<sup>3</sup> Holz. Der Baum wird 1000 Fr. abwerfen; während des Krieges, zur Zeit der Nußbaumholzverwertung für Gewehrschäfte, hätte er wahrscheinlich 3000 Fr. eingebracht. Käufer des Stammes ist Jakob Berger, Handelssäge in Seeris-Station (Graubünden).

### Holz-Marktberichte.

**Vom Holzhandel in der Schweiz.** (Korr.) Die Unterländer Presse bringt Meldungen über steigende Holzpreise. Die Holzganten im Unterland gehen dem Ende entgegen. Im allgemeinen ist zu melden, daß sie ein weitaus besseres Resultat erzielten als vorausgesagt worden war; überall fand das Holz schlanken Absatz. An den letzter Tage abgehaltenen Großholzganten wurden die letztjährigen Preise wieder erreicht, trotz teilweiser geringerer Qualität. An der Gant der Gemeinde und Gerechtigkeits-Korporation Rümliang (Zürich) fand alles Holz zu letztjährigen Preisen seine Käufer. Auch Brennholz ist im Prättigau (Graubünden) gesucht. Und das feine jährige Alpenholz ist betreffend Qualität zu Bau- und Nutzzwecken den auswärtigen Holzsorten weit überlegen. Hoffentlich können nun auch die Bretterlager geräumt werden.

**Holzmarkt im Kanton Graubünden.** Bisher nur schwache Verkäufe. Wie auch an andern Orten wollte sich der diesjährige Rundholzhandel im Kanton Graubünden bis heute nicht recht beleben, da die Holzindustriellen mit ihren Einkäufen stark zurückhielten. Immerhin gelang es, bis jetzt etwa 10,000 m<sup>3</sup> Rundholz abzusetzen. Mit den dabei erzielten Erlösen können die Waldbesitzer in Berücksichtigung der heutigen Lage zufrieden sein. Wegen der schwachen Nachfrage konnte das Holz nur in ganz kleinen Partien verkauft werden, und die bündner-

rischen Holzproduzenten sahen daher davon ab, große Kollektivverkäufe (Steigerungen oder Submissionen) zu organisieren; einzig die Steigerung von Klosters wird auch dieses Jahr durchgeführt.

**Rundholzmarkt im Aargau.** Es haben verkauft:

Grundpreise	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.	5. Kl.
Tanne und Fichte	Fr. 50.—	45.—	40.—	35.—	30.—
Brittnau 905 m <sup>3</sup>	75,6%	70%	66%	64%	
Strengelbach	75%	70%	66%	64%	
Bottenwil	75%	70%	66%	64%	
Ürkheim	75%	70%	66%	—	
Rothenrist	75%	70%	66%	64%	

In der ersten Klasse ist der höchste Prozentsatz 79, der niedrigste 72%, woraus sich der obenerwähnte Durchschnitt von 75,6% ergibt.

Die ausgeformten Imprägnierstangen wurden zu Fr. 24.50 pro m<sup>3</sup> verkauft.

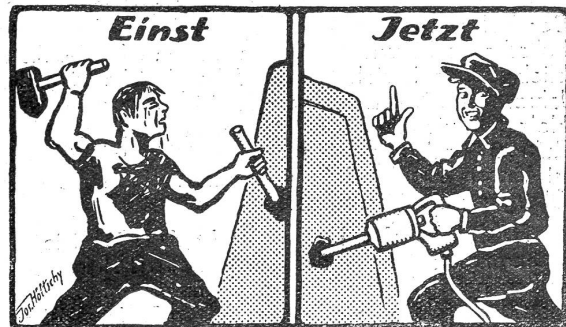
Der Staat, sowie die Gemeinden Safenwil und Oftringen haben ihr Holz nicht zugeschlagen.

### Totentafel.

- + **Albert Bischof, Schmiedmeister in Staad,** starb am 13. Februar im 74. Altersjahr.
- + **Jakob Rutishauser, alt Küfermeister in Berlingen** (Thurg.), starb am 14. Februar im 88. Altersjahr.
- + **Adolf Gasche-Weber, Küfermeister in Selzach,** starb am 14. Februar im 61. Altersjahr.
- + **Arthur Wiederanders, Architekt in Davos,** starb am 14. Februar im 57. Altersjahr.
- + **Michael Bachmann-Bräm, alt Schreinermeister in Schaffhausen,** starb am 15. Februar im 69. Altersjahr.
- + **Othmar Biedermann, alt Küfermeister in Winterthur,** starb am 16. Februar im 59. Altersjahr.
- + **Jakob Blaffner, alt Maurermeister in Ermatingen** (Thurg.), starb am 20. Februar im 86. Altersjahr.

## A. Huber & Cie., Luzern

Spezial-Werkzeuge u. Maschinen



### Elektrischer Hammer „Millers Falls“

Unentbehrliches Werkzeug für das Baugewerbe, zehnfache Leistung bei minimalem Stromverbrauch. Kann mittelst Transformator an jede Lichtleitung angeschlossen werden.

Dieser Hammer sollte in keinem Betriebe, in dem Bau- oder Installationsarbeiten vorkommen, fehlen.

Auf Wunsch kostenlose und unverbindliche Vorführung. 1700